

# Anmerkungen

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich**

Band (Jahr): **50 (1980-1982)**

Heft 2

PDF erstellt am: **13.04.2021**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Anmerkungen

- <sup>1</sup> Freundlicher Hinweis von Prof. Dr. Fritz Büßer (Universität Zürich). – Vgl. G. SCHMID, S. 85.
- <sup>2</sup> D. F. RITTMAYER, S. 75.
- <sup>3</sup> Vgl. G. SCHMID, S. 75–83
- <sup>4</sup> Vgl. E. WELTI, passim.
- <sup>5</sup> D. HERRLIBERGER. Kurze Beschreibung der gottesdienstlichen Gebräuche, wie solche in der reformierten Kirche der Stadt und Landschaft Zürich begangen werden, Zürich 1751.
- <sup>6</sup> Abgebildet in: «Die Renaissance», München/Zürich [Droemer Knaur] 1968, S. 200, Abb. 13.
- <sup>7</sup> D. F. RITTMAYER, S. 75, unteres Bild.
- <sup>8</sup> H. KOHLHAUSSEN. Geschichte des deutschen Kunsthandwerks, München 1955, S. 437, Nr. 404.
- <sup>9</sup> Ur-Schweiz 30, 1966 (W. U. GUYAN. Ein vornehmes Grab von Barzheim-Alenfingen, S. 36 ff.).
- <sup>10</sup> Helvetia Archaeologica 1, 1970 (H. W. DOPPLER, Baden in römischer Zeit, Abb. S. 31). – Vgl. auch betreffend Stiepfannen und Krüglein: R. CHRISTLEIN, Die Alemannen, Stuttgart 1978, S. 89, 107, Taf. 35, 74.
- <sup>11</sup> YIGAEI YADIN, «Masada», Hamburg 1967, Abb. S. 146.
- <sup>12</sup> G. SCHMID, S. 84 ff.
- <sup>13</sup> Kdm. Schaffhausen II. 332; Schaffhausen III. 19, 33, 47; Graubünden II. 260; Graubünden III. 41, 220; Graubünden IV. 23, 58; Graubünden V. 215; Appenzell Außerrhoden I. 245.
- <sup>14</sup> Zürich [Verlag Berichthaus] 1973, S. 153.
- <sup>15</sup> Vgl. Abb. in: E. STROMMINGER, Ur, München 1964, Bild 16.
- <sup>16</sup> Ein geflochtener Brotkorb (mit drei hölzernen Beinen) erscheint auf einem Tafelgemälde von Hans Murer d. Ä. «Das Abendmahl», Museum des Kantons Thurgau in Frauenfeld (abgebildet in: ZAK 36, 1979, S. 240).
- <sup>16a</sup> In anderen Kantonen, z. B. in Basel, nennt man dieses Holzgefäß «Gelte». (Die Weinleutezunft heisst in Basel Geltenzunft). Gelten (französisch «broc») besitzt das Musée du Vieux Pays d'Enhaut in Château-d'Oex.
- <sup>17</sup> Abgebildet und beschrieben in: H. KOHLHAUSSEN, Geschichte des deutschen Kunsthandwerks, München 1955, S. 15.
- <sup>18</sup> Kdm. Canton de Vaud II. 250, Fig. 217.
- <sup>19</sup> Kdm. Fribourg III. 81, Fig. 75.
- <sup>20</sup> D. F. RITTMAYER, Die alten Winterthurer Goldschmiede, in: MAGZ 42, Heft 1, Zürich 1962, S. 85, Bild 3.
- <sup>21</sup> ZAK 29, 1972, S. 167, Abb. 2.
- <sup>22</sup> Kdm. Basel-Stadt IV. 336, Abb. 386.
- <sup>23</sup> Vgl. die Abbildung bei: A. HAUSER, Vom Essen und Trinken im alten Zürich, Zürich 1962, S. 137.
- <sup>24</sup> L. MORY, Zinn in Europa, München [Bruckmann-Verlag] 1972, Typ Nr. 159.
- <sup>25</sup> L. MORY, Zinnlexikon, München [Bruckmann-Verlag] 1977, S. 120.
- <sup>26</sup> Kdm. Zürich IV (Die Stadt Zürich 1), S. 323.
- <sup>27</sup> A. STANGE, Deutsche Malerei der Gotik VIII, München 1957, S. 117.
- <sup>28</sup> Freundliche Mitteilung von Pater Ägidius Kolb OSB, Stiftsarchivar des Klosters Ottoberun.
- <sup>29</sup> L. MORY, Schönes Zinn, München 1972, S. 91.
- <sup>30</sup> L. MORY, Zinnlexikon, München 1977, S. 57 (Artikel «Bodenmedaille»).
- <sup>31</sup> Kdm. Zürich V. (Die Stadt Zürich 2), S. 340.
- <sup>32</sup> H. SCHNEIDER, Zinn (Katalog der Sammlung des Schweizerischen Landesmuseums Zürich), Olten/Freiburg i. Br. 1970, S. 372, Nr. 1269–1272.
- <sup>33</sup> H. SCHNEIDER (vgl. Anm. 32), S. 373, Nr. 1274.
- <sup>34</sup> H. SCHNEIDER (vgl. Anm. 32), S. 372, Nr. 1273.
- <sup>35</sup> G. SCHMID, S. 115.
- <sup>36</sup> Helvetia Archaeologica 7, 1967, S. 102 ff. («Einzigartige Weihegaben aus dem gallo-römischen Tempelbezirk von Thun-Allmendingen»).

- <sup>37</sup> Kdm. Graubünden II. 122, 43–44, 252, 72; Graubünden III. 41, 490; Graubünden IV. 23.  
<sup>38</sup> Schaffhauser Beiträge zur vaterländischen Geschichte 26, 1949, S. 230 ff.  
<sup>39</sup> Kdm. Schaffhausen III. 39, Abb. 35.  
<sup>40</sup> Kdm. Solothurn III. 164, Abb. 175.  
<sup>41</sup> Kdm. Luzern VI. 72 ff.  
<sup>42</sup> Kdm. Zürich IV (Die Stadt Zürich 1), S. 383, Anm. 1.  
<sup>43</sup> P. ZIEGLER, Zürich 1977 (=MAGZ 49).  
<sup>44</sup> Kdm. Neuchâtel II. 11, Fig. 6 (Maître Jean Cortailod, dat. 1626).  
<sup>45</sup> G. SCHMID, S. 166.  
<sup>46</sup> D. F. RITTMAYER S. 86 f.